



NEWSLETTER

Nr. 1 • April 2020

Vorwort

**Sehr geehrte Bürgermeisterinnen und
Bürgermeister,**

**sehr geehrte Mitwirkende am Klimaschutz-Teil-
konzept Klimafreundliche Mobilität im Landkreis
Hameln-Pyrmont!**

Im Rahmen der Umsetzung des Masterplans 100 % Klimaschutz für die Region Weserbergland erarbeitet der Landkreis Hameln-Pyrmont ein Konzept zur Förderung der klimafreundlichen Mobilität. Mit der Erstellung wurde die target GmbH beauftragt. Bei der Erarbeitung des Konzepts stehen folgende Ziele im Vordergrund:

- die Erfassung und Kommunikation bestehender klimafreundlicher Mobilitätsansätze
- die Transparenz und Vernetzung der relevanten Mobilitäts-Akteure
- die Entwicklung konkreter, umsetzungsreifer Projekte.

Ein Schwerpunkt der Konzepterstellung ist die intensive Beteiligung von Akteuren in Workshops, die Information und Beteiligung von Verwaltung und Politik sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

In Zeiten, in denen unsere gewohnte und erprobte Kommunikation außer Kraft gesetzt ist, gehen wir auch in diesem Projekt andere Wege. Die geplanten Workshops und Termine zur Akteursbeteiligung sind bis auf weiteres ausgesetzt. Um Sie in dieser Zeit über das Projekt zu informieren und Sie einzubinden, wenden wir uns mit diesem Newsletter an Sie. Wir wollen hiermit kein neues Informationsmedium einführen, sondern für die Zeit der Corona-Beschränkungen den Austausch und die weitere Arbeit am Projekt ermöglichen. Und Ihnen zudem interessante Informationen zur klimafreundlichen Mobilität in Kommunen bieten. Sobald die Durchführung von Workshops wieder möglich ist, informieren wir Sie über die neuen Termine.

Zielsetzung dieses ersten Newsletters ist es, Ihr Wissen zu nutzen, um bestehende Projekte und Vorhaben zur klimafreundlichen Mobilität im Landkreis zu erfassen und ein möglichst umfassendes Bild über den Status quo zu



erhalten. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie bzw. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihre relevanten Mobilitätsprojekte dokumentieren. Sie können dafür den beigefügten Steckbrief nutzen. Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme werden im Rahmen des Projekts veröffentlicht.

Wir freuen uns, trotz der drängenden aktuellen Probleme, über Ihr Interesse und Ihre Unterstützung für das Projekt Klimafreundliche Mobilität im Landkreis Hameln-Pyrmont.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Bettina Remmert

Landkreis Hameln-Pyrmont, Wirtschaftsförderung

INHALT

Vorwort

Mobil im ländlichen Raum

Leitprojekt Rufbus – bedarfsorientierte
Mobilität für ländliche Räume

Die Stabsstelle Mobilitätsmanagement
der LNVG stellt sich vor

Förderprogramme

Kurzvorstellung: target GmbH

www.hameln-pyrmont.de/Wirtschaft-und-Klima/Klimaschutz/Mobilitätskonzept

www.targetgmbh.de



Mobil im ländlichen Raum

Der Verkehrssektor ist der drittgrößte Verursacher von Treibhausgas-Emissionen in Deutschland, 96 Prozent davon fallen im Straßenverkehr an: die Fahrleistungen steigen, die fossilen Kraftstoffe dominieren und die durchschnittlichen CO₂-Emissionen von PKWs sind hoch. Dazu kommen Feinstaub, Stickoxide und Lärm, oft aufgrund von Durchgangsverkehr. Probleme, die auch den Landkreis Hameln-Pyrmont betreffen, und die dieser mit dem Klimaschutz-Teilkonzept Klimafreundliche Mobilität in Kommunen in Angriff nimmt.

Über die bereits im Vorwort genannten Ziele hinaus, geht es auch um die Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV), ein kommunales Mobilitätsmanagement

und die Unterstützung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie der Bundesregierung, z. B. die Umstellung auf eine 100-Prozent-Nutzung erneuerbarer Energien für strombetriebene Fahrzeuge.

Akteure einbinden, Ideen entwickeln

Eine verstärkte Akteursbeteiligung im Rahmen des Klimaschutz-Teilkonzepts, beispielsweise in Workshops, soll Anstöße geben für Handlungsansätze und Maßnahmen. Die Themen – wie Elektromobilität, Digitalisierung oder klimafreundliche Mobilität und Tourismus – sowie die Termine werden u. a. auf der Webseite des Landkreises Hameln-Pyrmont veröffentlicht (siehe Kasten im Vorwort).

Leitprojekt Rufbus – bedarfsorientierte Mobilität für ländliche Räume

Mit dem Rufbus Hessisch Oldendorf erweitert der Landkreis als Aufgabenträger gemeinsam mit den Öffis sein Angebot. Die Kleinbusse können bei Bedarf angefordert werden und binden Ortsteile besser an die Kernstadt Hessisch Oldendorf und die Kreisstadt Hameln an.

Nach der erfolgreichen Einführung des Rufbusses Ilsetal vor zwei Jahren, wird das alternative Bedienangebot nun auch im gesamten Stadtgebiet Hessisch Oldendorf umgesetzt. Ziel ist es, die Ortsteile rechts und links der Weser besser an das Gemeindezentrum Hessisch Oldendorf anzubinden und gleichzeitig einen Anschluss Richtung Hameln zu ermöglichen. Rufbusse bieten als Ergänzung zu den bestehenden Buslinien 23, 24, 27 und 28 zusätzliche Fahrten am Abend, an Samstagen und in den Ferien. Dazu wurden alle Bedarfs- und Linienfahrten im Verkehrsgebiet Hessisch Oldendorf neu geordnet und abgestimmt.

Der Rufbus fährt nach einem festen Fahrplan, bedient die Haltestellen jedoch nur nach vorheriger Anmeldung. Eine Woche im Voraus oder bis zu einer halben Stunde vor planmäßiger Abfahrt kann eine Fahrt in der Mobilitätszentrale Weserbergland oder online unter www.rufbus.oeffis.de gebucht werden.

Flexible Busverbindungen anhand des tatsächlichen Bedarfs anzubieten, reduziert nicht nur die Fahrzeiten, sondern auch die Emissionsbelastung. Bei entsprechender Nachfrage könnte das Konzept zukünftig ausgebaut werden, denn Mobilitätsangebote für den ländlichen Raum sind Teil der Daseinsvorsorge. Weitere Informationen: Bastian Schwarz, Tel.: 05151/903-9111, Bastian.Schwarz@Hameln-pyrmont.de.

www.rufbus.oeffis.de





Die Stabsstelle Mobilitätsmanagement der LNVG stellt sich vor



Die Stabsstelle Mobilitätsmanagement der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH stellt sich vor:

Standortfaktor Nahverkehr

Moderne Verkehrsangebote sind genauso Standortfaktor wie schnelles Internet. Aufgabe der Stabsstelle Mobilitätsmanagement der LNVG ist, Landkreise, kreisfreie Städte, Gemeinden und Initiativen im Bereich Nahverkehr in ganz Niedersachsen zu informieren und zu vernetzen. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf dem ländlichen Raum.

Ziel ist es, den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auszuweiten und mit anderen Verkehrsangeboten besser abzustimmen und zu vernetzen. Mobilitätsangebote sind Daseinsvorsorge, die zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in ganz Niedersachsen beitragen sollen.

Ideen mit Ihnen entwickeln

Der Fokus unserer Beratungsleistung liegt nicht nur auf klassischen ÖPNV-Themen. Unser Ansatz: Alle Verkehrsangebote sollten zusammen betrachtet und geplant werden. Es geht um das möglichst gute Zusammenspiel der Verkehrsarten: Das reicht zum Beispiel vom Fuß- oder Radweg zur Haltestelle, Fahrten mit Linienbussen oder flexiblen Sammeltaxis zum Ziel oder zum Bahnhof, um mit dem Zug weiterzufahren (sog. intermodale Reiseketten). Außerdem wird bei der Beratung deutlich, welche Angebote möglicherweise fehlen, um den ÖPNV attraktiver zu machen.

Außerdem informiert die Stabsstelle Mobilitätsmanagement zu vielen weiteren Mobilitätsthemen, wie z. B. Sharing-Modellen, Mobilitätsberatung und -bildung, Fördermöglichkeiten auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene und zu weiteren aktuellen Entwicklungen im Mobilitätssektor.

Gute Ideen weitergeben

Gute Ideen darf man abgucken – wir bringen Sie in Kontakt mit Referentinnen und Referenten, die ihre Erfahrungen weitergeben. Unsere mit 110 und 80 Teilnehmern ausgebuchten Veranstaltungen im Februar 2020 drehten sich um Themen wie die EU-Förderung von flexiblen Bedienformen im ÖPNV (z. B. Verkehrsangebote ohne feste Haltestellen oder Kombinationen aus ÖPNV und Logistik) und um touristisches Mobilitätsmanagement am Beispiel von ÖPNV-Nutzung auf Kurkarte bzw. Gästekarte.

Zusammen in die Zukunft

Um mit Ihnen und für Sie noch mehr erreichen zu können, ist beabsichtigt, aus der Stabsstelle Mobilitätsmanagement ein landesweites „offenes Mobilitätsnetzwerk“ (Arbeitstitel) zu entwickeln. Zentrale Aufgabe wird es sein, Kommunen bei der Gestaltung zukunftsfähiger, sicherer und nachhaltiger Mobilitätsentwicklung zu vernetzen und zu beraten. Diese Arbeit soll inhaltlich noch tiefer einsteigen als unsere aktuellen Angebote. Als Vorbild



Stabsstelle Mobilitätsmanagement, von links: Dirk Altwig; Stephan Börger (Leiter der Stabsstelle), Julia Pohlmann, Hendrik Koch

dient hierbei das Zukunftsnetz Mobilität NRW (<https://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/>), das seit 2015 die Kommunen und Aufgabenträger in Nordrhein-Westfalen unterstützt.

Die Aktivitäten und das Beratungsangebot des zukünftigen landesweiten „offenen Mobilitätsnetzwerks“ werden in enger Abstimmung mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung und den drei kommunalen Spitzenverbänden Niedersächsischer Landkreistag (NLT), Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund (NSGB) und dem Niedersächsischen Städtetag (NST) koordiniert.

Wer wir sind

Seit Herbst 2016 unterstützt die Stabsstelle Mobilitätsmanagement die niedersächsischen ÖPNV-Aufgabenträger (Landkreise und kreisfreien Städte), Gemeinden und weitere Initiativen im Bereich Nahverkehr bei der Ausgestaltung des ÖPNV sowie bei der Verwendung der zugewiesenen LNVG-Finanzmittel sowie bei Fördermitteln.

Inzwischen ist die Stabsstelle personell verstärkt. Wir konnten das Beratungsangebot ausweiten durch direkten Austausch vor Ort, mittels verschiedener regionaler und landesweiter Veranstaltungen und dem Informationsaustausch zu „Best-practice“-Beispielen und möglichen Förderungen.

Die Schaffung der Stabsstelle Mobilitätsmanagement basiert auf einer Empfehlung des Zukunftsforums Niedersachsen 2015.

- Kostenloser Newsletter LNVGaktuell: <https://www.lnv.de/lnvg/newsletter/newsletter-anmeldung>
- Kontakt: Hendrik Koch, 0511 53333109, kochh@lnvg.de

www.lnv.de



FÖRDERPROGRAMME

Die Kommunalrichtlinie – Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld – fördert u. a. Mobilitätsstationen, die Verbesserung des Radverkehrs (z. B. Neubau von Radwegen) oder eine intelligente Verkehrssteuerung.

<https://www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie>

Im Folgenden sind, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, einige Finanzierungs- und Förderinstrumente für Kommunen aufgeführt; die jeweiligen Fördervoraussetzungen sind im Einzelfall zu prüfen.

ÖPNV / SPNV / Mobilität allgemein

<https://www.lnvg.de/foerderung>

<https://www.lnvg.de/mobilitaet/finanzierung-und-foerderung/sonstige-finanzierungs-und-foerdermoeglichkeiten>

Nachhaltige Mobilität

<https://www.ptj.de/projektfoerderung/nationale-klimaschutzinitiative/kommunalrichtlinie/nachhaltige-mobilitaet>

Innovative Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs in Deutschland

<https://www.foerderdatenbank.de/FDB/Content/DE/Foerderprogramm/Bund/BMVI/innovation-radverkehr-deutschland.html>

Verbesserung der Stadt-/Umlandmobilität im öffentlichen Personennahverkehr (Mobilitätszentralen)

[https://www.nbank.de/%c3%96ffentliche-Einrichtungen/Infrastruktur/Verbesserung-der-Stadt-Umlandmobilit%c3%a4t-im-%c3%b6ffentlichen-Personennahverkehr-\(Mobilit%c3%a4tszentralen\)/index.jsp](https://www.nbank.de/%c3%96ffentliche-Einrichtungen/Infrastruktur/Verbesserung-der-Stadt-Umlandmobilit%c3%a4t-im-%c3%b6ffentlichen-Personennahverkehr-(Mobilit%c3%a4tszentralen)/index.jsp)

Betriebliches Mobilitätsmanagement

<https://www.foerderdatenbank.de/FDB/Content/DE/Foerderprogramm/Bund/BMVI/betriebliches-mobilitaetsmanagement-bund.html>

Förderung von nicht investiven Maßnahmen zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans

<https://www.foerderdatenbank.de/FDB/Content/DE/Foerderprogramm/Bund/BMVI/richtlinie-zur-foerderung-von-nicht-investiven-ma.html>

Förderrichtlinie Elektromobilität

<https://www.foerderdatenbank.de/FDB/Content/DE/Foerderprogramm/Bund/BMVI/elektromobilitaet-bund.html>

target GmbH

target

Der Landkreis Hameln-Pyrmont hat für die Erstellung des Klimaschutzteilkonzepts die target GmbH aus Hameln beauftragt.

target – mit dem roten e für erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Emissionseinsparung

Erneuerbare Energien und Energieeffizienz stehen seit 1994 bei der target GmbH im Mittelpunkt; seit 2008 auch Klimaschutzkonzepte und energetische Quartierskonzepte. Viele Vorhaben werden in Kooperationen durchgeführt, sowohl regional und national als auch auf europäischer Ebene. Bisher wurden mehr als 200 Projekte erfolgreich umgesetzt, davon über 40 im Rahmen von Programmen der Europäischen Union. Und das macht target für Sie:

- Entwicklung von Energie- und Wärmeversorgungs-konzepten
- Erstellung von Klimaschutz-, Masterplan- und Quartiers-konzepten
- Kommunale Wärmeplanung
- Fortschreibung von Energie- und CO₂-Bilanzen
- Energiemanagement und Erstellung von Energie-berichten
- Initiierung und Management von Energieeffizienz-Netzwerken
- Beratung zur Vorbereitung von Klimaschutz-Strategien
- Entwicklung und Durchführung von Qualifizierungen
- Antragstellung im Rahmen von Förderprogrammen
- Organisation und Durchführung von Fachtagungen.

Die target GmbH war Gründungsmitglied der Klimaschutzagentur Region Hannover und ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) sowie in den Fördervereinen der Klimaschutzagenturen Weser-bergländ, Mittelweser und Hildesheim. Derzeit besteht das target-Team aus sieben Personen.

Die Zukunft ist erneuerbar: www.targetgmbh.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Landkreis Hameln-Pyrmont

Text: Hermann Sievers, target GmbH

Grafik / Layout: Corinna Menze, target GmbH

Förderung: Bundesumweltministerium
im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative

Förderkennzeichen: 03K10323

Projektlaufzeit: Februar 2020 bis Januar 2021

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages